

Mehr Unfälle, mehr Verletzte: Schockierende Verkehrstatistik 2024

Die Verkehrsunfallstatistik 2024 für Holzminden zeigt weniger Unfälle, aber einen Anstieg schwerer Verletzungen. Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit angekündigt.



Holzminden, Deutschland - Im Landkreis Holzminden wurde die Verkehrsunfallstatistik für das Jahr 2024 veröffentlicht, die signifikante Veränderungen in der Sicherheit auf den Straßen dokumentiert. Laut [meine-onlinezeitung.de](https://www.meine-onlinezeitung.de) ist die Gesamtzahl der registrierten Verkehrsunfälle im Vergleich zum Vorjahr um 62 auf 1.599 gesunken, doch die Zahl der Schwerverletzten und Getöteten ist von 49 auf 56 gestiegen – ein Anstieg von rund 14 Prozent.

Besondere Auffälligkeiten zeigen sich in den Unfallzahlen mit Kindern und Senioren. Die Unfälle mit Kindern stiegen von 21 auf 30 an, während bei den Senioren die Unfälle von 330 auf

346 zugenommen haben. Währenddessen ist die Zahl der Motorradunfälle von 71 auf 56 zurückgegangen, was auf positive Entwicklungen in diesem Bereich hindeutet.

Einzelne Unfallarten und Ursachen

Die Statistik offenbart zudem einen Anstieg bei E-Scooter-Unfällen, die von 4 auf 14 zu verzeichnen sind. Unterschiede gibt es auch bei den Unfallursachen: Während Geschwindigkeitsverstöße um drei auf 112 zurückgingen, stiegen die Unfälle aufgrund zu geringen Abstands um fünf auf 149. Die Polizei kündigte an, im Jahr 2025 vermehrt Aufklärung und Kontrollen durchzuführen, um die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen.

Eine ergänzende Betrachtung bietet der [hamelnerbote.de](https://www.hamelnerbote.de), der die Unfallstatistik der Landkreise Hameln-Pyrmont und Holzminden für das Jahr 2023 vorstellte. Hier ist eine allgemeine Erhöhung der registrierten Verkehrsunfälle auf 5.547 zu verzeichnen, was jedoch immer noch unter den Niveaus der Jahre 2016 bis 2019 liegt. Der Rückgang der schweren Unfälle mit Personenschaden, die von 157 auf 140 zurückgingen, zeugt von positiven Tendenzen, während acht Todesfälle im Jahr 2023 statistisch stabil blieben.

In der Unfallstatistik der Polizei Weserberland wird auch die Risikogruppe der jungen Fahrer zwischen 18 und 24 Jahren erwähnt, wo 969 Unfälle mit 13 Schwerverletzten registriert wurden. Die Hauptunfallursache unter diesen Fahrern ist überhöhte Geschwindigkeit, was die Notwendigkeit von Präventionsarbeit in Schulen unterstreicht. Insgesamt zeigt sich bei den Senioren ein Anstieg der Schwerverletzten im Vergleich zu den Vorjahren, während bei Radfahrern und Pedelec-Fahrern ebenfalls Verletzungen und Todesfälle verzeichnet wurden.

Die kontinuierliche Überwachung und Auswertung der Verkehrsunfallstatistiken verdeutlichen die Herausforderungen und notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der

Verkehrssicherheit in den betroffenen Regionen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	Holzminden, Deutschland
Verletzte	147
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• meine-onlinezeitung.de• hamelnerbote.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de